



## Eröffnung des neuen Bürogebäudes



Always one idea ahead

# Starkes Bekenntnis zum Standort Deutschland

### Höcker Polytechnik eröffnet am 2. Oktober in Hankenberge das neue Bürogebäude

Die Höcker Polytechnik GmbH investiert in den kommenden Jahren in umfassende Um- und Neubauten. Der erste Bauabschnitt, das neue Bürogebäude in Hilter-Hankenberge, wird in diesen Tagen fertiggestellt, am 2. Oktober wird es mit einer Feier für alle Mitarbeiter, Geschäftspartner und Freunde eröffnet.

Der Neubau am Hauptsitz in Hilter ist nicht zuletzt ein Bekenntnis zum Standort Deutschland. 1962 von Günther Höcker gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute

über 180 Mitarbeiter in zahlreichen in- und ausländischen Niederlassungen, technischen Büros und Werksvertretungen. Der stetige Ausbau der Firma und der damit verbundene Zuwachs an Mitarbeitern im Laufe der letzten fast 50 Jahre machten ein neues Bürogebäude und den künftigen Ausbau der Lager- und Logistikflächen unabdingbar.



So sah das Gelände vor Beginn der Bauarbeiten aus. Foto: Höcker Polytechnik

Der Neubau verzichtet komplett auf fossile Energie. Mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen sorgen mittels Betonkernaktivierung für umweltschonende Kühlung und Heizung. Die Abwärme der EDV-Anlagen wird im Sommer im Erdreich gespeichert und im Winter dem Heizkreislauf zugeführt. Effizientere Abläufe im neuen Gebäude, eine weitblickende Unternehmensstrategie, innovative Entwicklungen und nicht zuletzt motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter ermöglichen Höcker Polytechnik, sich gut gerüstet auf die ständig wachsenden Anforderungen des Marktes einzustellen.

Seit 1962 konzipiert, plant und baut Höcker Polytechnik Anlagen zu Prozeßabfallentsorgung und Luftreinhaltung für Industrie- und Handwerksbetriebe, angefangen bei mobilen Entstaubungsgeräten bis hin zu Großfilteranlagen mit Kapazitäten von mehr als 500.000 Kubikmetern pro Stunde. Weiterhin gehören



Richtfest wurde schon vor einiger Zeit gefeiert, eröffnet wird das neue Bürogebäude am 2. Oktober. Foto: Höcker Polytechnik

Brikettierpressen und Zerkleinerungsmaschinen zum Herstellungs- und Lieferprogramm des Unternehmens.

Von Beginn an wurde bei der Projektierung und Herstellung auf hohe Energieeffizienz der Anlagen und Maschinen von Höcker Polytechnik Wert gelegt. Schon 1962 unter der Firma Günther Höcker OHG wurde durch den Verkauf sogenannter „Einzelabsaugungen“ im Holzverarbeitenden Handwerk der Grundstein für die stetige Weiterentwicklung energiesparender Systeme gelegt. Ein eigener Ventilatorbau bildete dabei das Herzstück der Produktion.

Mit der ersten Energiekrise wuchs das Unternehmen schnell auf über 50 Mitarbeiter. Heute sind es mehr als 180 Mitarbeiter, die vom Stammwerk in Hilter am Teutoburger Wald aus und in den regionalen Vertriebsbüros für die Projektierung, den Verkauf und die Herstellung, Montage und Inbetriebnahme der Maschinen und Anlagen verantwortlich sind.

Seit 1993 wird das Unternehmen von Frank Höcker geführt, dem Sohn des Firmengründers.

Einsatz finden die Entstaubungsanlagen und -geräte und Brikettierpressen in zahlreichen Branchen, zum Beispiel in der Holzverarbeitung, in Großdruckereien, Buchbindereien und der Metallverarbeitung, aber auch in der Verpackungsindustrie oder im Bereich der Umwelttechnik, zum Beispiel der Recyclingwirtschaft und Biomasseverwertung. Zerkleinerungsanlagen von Höcker Polytechnik werden speziell für die Bedürfnisse der Wellpappen- und Kartonagenherstellung hergestellt.

Insgesamt zirka 45.000 Geräte und Anlagen wurden bis heute von Höcker Polytechnik konzipiert, geplant und gebaut - ein deutlicher Beleg für die hohe Kompetenz und Innovationsfähigkeit des Unternehmens. Sie sind weltweit in der Industrie und im Handwerk im Einsatz.

Hergestellt werden die meisten Produkte von Höcker Polytechnik im



## Eröffnung des neuen Bürogebäudes



Always one idea ahead

# Ein Gelände mit langer Tradition

### Aus der Hilteraner Ortschronik: Die Geschichte der Kalkwerke

Stammwerk in Hilter, im Zweitwerk in Bad Laer und im dritten Werk in Niederschlesien, einem Tochterunternehmen. Die hohe Fertigungstiefe sichert eine hohe Flexibilität und kurze Lieferzeiten bei wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen. Moderne automatisierte Blechbearbeitungszentren und handwerkliche Fertigung arbeiten dabei Hand in Hand. Ein eigener Steuerungs- und das komplette Engineering mit eigenen Fachleuten sorgt für eine hohe Funktionssicherheit und den zuverlässigen weltweiten Support.

2010 führt Höcker Polytechnik ein neues Qualitätsmanagementsystem ein und strebt die Zertifizierung nach ISO 9001:2008 an.

Darüber hinaus engagiert sich Höcker Polytechnik stark in der Ausbildung junger Fachkräfte. Zur Zeit beschäftigt das Unternehmen 25 Auszubildende. Die Palette der Ausbildungsberufe reicht vom Konstruktionsmechaniker für Feinblechbautechnik über Mechatroniker und Energieanlagenelektroniker bis hin zum Technischen Zeichner und zum Industriekaufmann.

Das Gelände, auf dem heute das Unternehmen Höcker Polytechnik ansässig ist, hat eine lange industrielle Tradition. In einer Hilteraner Ortschronik aus dem Jahr 1938 wird diese ebenso nachgezeichnet wie die Geschichte der Kalkwerke im Hilter.

### Kalkwerk Hankenberge

Bernh. Hartmann errichtete südlich Bahnhof Hankenberge in dessen Nähe im Jahre 1886 einen Trichterofen. 1889 übernahm Schütz aus Osnabrück diesen Ofen nebst Kalksteinbruch und erbaute unmittelbar am Bahnhof einen großen Ringofen. Die Firma zeichnete Schütz & Co. (Compagnon war Bernh. Hartmann). Im Jahre 1895 ging das Werk durch Kauf in den Besitz der Wicking-Werke, Lengerich, über, welche noch einen zweiten Ringofen neben dem ersten errichteten (1906). Seit 1931/32 ruht der Betrieb. Wie gesagt wird, soll es für Wasserkalk, der hier gewonnen wird, an Absatz mangeln. Beschäftigt waren auf dem Werk 60-80 Leute, vor dem Kriege meist Italiener, nachdem hiesige. Werkmeister war seit 1907 Rottmann.



Das Kalkwerk Hankenberge im Jahr 1910.

Repro: Höcker Polytechnik

aus Osnabrück errichteten im Jahre 1889 am Bahnhof Hilter eine Kalkbrennerei in Ringöfen, deren Zahl sich im Laufe der Zeit auf vier erhöhte. Der Kalkstein wurde auf Grund Vertrags im Bergteil des Bauern H. Wienke, später auch zum Teil in dem des Bauern Meyer-Hinghaus gebrochen. 1918 kam das Werk durch Kauf in den Besitz der Wicking-Werke, Lengerich. Diese erweiterten es noch durch Anlage von zwei großen Schachtöfen (1921). Trotzdem wurde auch dieser Betrieb 1928 stillgelegt. Allerdings wird auch hier Wasserkalk gewonnen. Beschäftigt wurden etwa 100 Arbeiter, auch meist Italiener, wenigstens vor dem Kriege. Nach diesem waren einheimische Leute genug zu haben. Betriebsleiter war H. Wallraabenstein.



Always one idea ahead



Die Erdarbeiten gingen zügig vonstatten.

Foto: Höcker Polytechnik

### Kalkwerk Heinr. Wortmann, Maurermeister, Hilter

Bauer Tepe, Hankenberge, errichtete im Jahre 1891 an dem dem Bauer Upmeyer gehörigen Kalksteinbruch im Hilter Berge einen Trichterofen, welchen er bis 1906 in Betrieb hielt. Er trat ihn damals

auch eine Kalkmühle, die zwar zuerst allerdings Betriebs-Schwierigkeiten zu überwinden hatte, aber seit 1937 tadellos arbeitet. Der Steinbruch im Hilter Berg liefert Fettkalk, für den zu Bau- und Düngezwecken genügend Nachfrage vorhanden ist.

### Kalkwerk in Hilter

Schulte und Roßkotten



Always one idea ahead



Gesamtplanung für Ihren Erfolg!

Rheiner Landstraße 9 · 49078 Osnabrück · Telefon (0541) 9412-0  
Telefax (0541) 9412-345 · E-Mail info@pbr.de · Internet www.pbr.de



Frank Höcker, Frim负责人

Foto: Teuto Express

Seit über 75 Jahren für Sie tätig  
Malermeisterbetrieb

# broia

Tel. 0 54 24/18 29  
oder 17 58 (Maler Center)  
FAX 0 54 24/80 08 93  
Mobil 01 72/5 22 38 43



Wir bringen  
Farbe ins Spiel

- Malerarbeiten • hochwertige Tapezierungen
- Außenfassaden • Verglasungen
- Fußbodenverlegearbeiten

**BPA**  
Büroeinrichtungen  
Melle | Osnabrück | Lingen | Bielefeld  
vitra.  
Info: info@bpa-buero.de | www.bpa-buero.de

**JBS-HEIMKINO.DE**  
Wir bringen Ihnen das Kino nach Hause!!  
HEIMKINO AWARD 2007  
Datenbeamer & Leinwandssysteme  
Tel.: 0 54 24 - 36 08 12  
Dyckerhoffstr. 15 · 49176 Hilter

**DAS ERFOLGREICHE 2 IN 1 PAKET!!!**  
TEUTO EXPRESS aktuell K&M  
Mehr als ein Anzeigenmagazin  
Damit Ihre Werbung auch ankommt  
K & M Medien-Vertriebsgesellschaft mbH  
Teuto Express Verlags-GmbH  
kontakt@teutoexpress.de k@m@teutoexpress.de  
Münstersche Straße 81 • 49214 Bad Rothenfelde • 0 54 24 / 39 64 9-0

Der Fachmarkt für Profi und Heimwerker  
**LINTKER**  
Baustoffhandel GmbH  
Heideweg 7 · 49196 Bad Laer  
Telefon: 054 24/91 41 · Fax: 81 33  
e-Mail: info@lintker-baustoffe.de  
Internet: www.lintker-baustoffe.de  
Wir gratulieren der Firma Höcker Polytechnik zur Errichtung des Bürogebäudes

Gärten zum Leben,  
Träumen und Genießen.  
**MEYER ZU HÖRSTE**  
Garten und Landschaft  
Bad Rothenfelde · Tel. 05424/22100  
www.meyer-zu-hoerste.de

**Weiterdenken...**  
Wir sagen Danke und wünschen viel Erfolg!  
Effiziente+ökologische Energietechnik  
Brennwerttechnik. Wärme aus Holz und Sonne. Dachs BHKW. Wärmepumpen  
**Otte**  
Haustechnik GmbH  
Elektro Sanitär Heizung Hausgeräte Solartechnik  
Kälte/Klima Sat-Anlagen Telefonanlagen Netzwerktechnik Kundendienst  
Warendorfer Str. 12 - Bad Laer - Tel. 0 54 24/29 13 - 0  
www.otte-haustechnik.de